

## LANDESKIRCHE

14. SEPTEMBER 2024

Synodalrat beauftragt  
Sozialdiakonin Katharina Metz

Am 14. September wird Katharina Metz als Sozialdiakonin beauftragt. | EMANUEL AMMON

Am **Samstag, 14. September**, 16 Uhr, lädt der Synodalrat der Reformierten Kirche Kanton Luzern öffentlich zur Beauftragung von Sozialdiakonin Katharina Metz (Reformierte Kirche Stadt Luzern) in die Matthäuskirche ein. Die Beauftragung ermächtigt Sozialdiakoninnen und Sozialdiakone aufgrund ihrer Ausbildung und Berufung zur Ausübung des sozialdiakonischen Dienstes. Die Kirche bittet in der Beauftragungsfeier für sie um Gottes Segen.

**Thema Schlüsselmomente**

Das Thema der Beauftragungsfeier mit Amtseinsetzung von Katharina Metz heisst «Schlüsselmomente». Pfarrerin und Synodalrätin Lilli Hochuli und der Johanneschor unter der Leitung von Fausto Corbo wirken mit. Es sind alle zum Apéro eingeladen.

Eine Anmeldung zur Planung ist erwünscht unter [reflu.ch](http://reflu.ch).

**Ausbildungswege: Einblick**

Sozialdiakoninnen übernehmen Verantwortung in Kirche und Gesellschaft, indem sie sich professionell den aktuellen Lebens- und Glaubensfragen und den sozialen Brennpunkten stellen und sich für die Verbesserung der Lebensqualität einzelner Menschen, Gruppen und des ganzen Gemeinwesens einsetzen. Die Ausbildung enthält sozialfachliche und kirchlich-theologische Elemente. Dabei gibt es unterschiedliche Ausbildungswege, bei denen beispielsweise auch staatlich anerkannte Ausbildungen wie soziale Arbeit, soziokulturelle Animation usw. berücksichtigt werden. Wer sich für eine Ausbildung interessiert, erhält einen Einblick an der Beauftragung.

GESUNDHEITSSSELSORGE

Neue Projekt- und Innovationsstelle  
ausgeschrieben

Um den spezifischen Beitrag der reformierten Seelsorge im Gesundheitswesen des Kantons Luzern im Sinne einer ganzheitlichen Betrachtung des Lebenszyklus aufzuzeigen, lanciert die Reformierte Kirche Kanton Luzern in Zusammenarbeit mit der Universität Bern, Abteilung Seelsorge, Religionspsychologie und Religionspädagogik (Prof. Dr. Isabelle Noth), neu das vorerst auf drei Jahre angelegte Projekt «Reformierte Gesundheitsseelsorge». Die Projekt- und Innovationsstelle war im Juli und im August ausgeschrieben, um eine Persönlichkeit zu finden, welche interessiert ist, an der strategischen Neuausrichtung der reformierten Gesundheitsseelsorge im Kanton Luzern nah bei den Betroffenen und in deren Umfeld mitzuarbeiten und diese umzusetzen.

**Planungsbericht Gesundheitsversorgung**

Der Planungsbericht über die Gesundheitsversorgung im Kanton Luzern 2024 zeigt die künftigen Entwicklungen im Gesundheitswesen auf. Oberstes Ziel ist es, der Luzerner Bevölkerung eine patientenorientierte, sichere und qualitativ hochstehende Versorgungskette entlang dem Patientenpfad und dem heutigen digitalen Wandel entsprechend anzubieten. Der Regierungsrat hat den Planungsbericht von 1. März bis 31. Mai 2024 zur Vernehmlassung freigegeben. Die Reformierte Kirche Kanton Luzern hat im Rahmen der Vernehmlassung ihre Stellungnahme abgegeben. Dabei bezieht sie sich auf die Seelsorge als gesundheitsförderndes Angebot, welches im Planungsbericht ungenügend berücksichtigt ist.

**Studie Seelsorge**

Weiter ist gemäss den Ergebnissen der im Auftrag der Reformierten Kirche Kanton Luzern durchgeführten Studie von [gfs.bern](http://gfs.bern) zum Thema Seelsorge zusammenfassend Folgendes resultiert: Seelsorge im Kanton Luzern ist bekannt, qualitativ hochstehend und sehr zufriedenstellend, jedoch wird sie noch zu wenig genutzt. «Das Projekt «Reformierte Gesundheitsseelsorge» in Zusammenarbeit



Reformierte Seelsorgende sind für alle da. | EMANUEL AMMON

mit der Universität Bern ist ein nächster Schritt im Bereich der Seelsorge, um auf die Bedürfnisse der Mitglieder sowie der Luzerner Gesamtbevölkerung gemäss der Studie einzugehen und dabei die Entwicklungen aus dem Planungsbericht Gesundheitsversorgung zu berücksichtigen», sagt Lilian Bachmann, Synodalratspräsidentin der Reformierten Kirche Kanton Luzern.

**Angebot der Seelsorge für alle**

Mit Seelsorgenden ist die Reformierte Kirche Kanton Luzern vor Ort präsent, um in belastenden Situationen für Betroffene, Angehörige und Mitarbeitende Unterstützung zu bieten. Reformierte Seelsorge zeichnet sich aus durch Vertraulichkeit, Bedingungslosigkeit, Unentgeltlichkeit und Professionalität. Weitere Informationen unter [reflu.ch/seelsorge](http://reflu.ch/seelsorge).

## KIRCHGEMEINDE LUZERN

VORSTAND

## «Offen sein und bleiben»

**Christa Wenger hat das Präsidium der Kirchgemeinde Luzern nach drei Jahren aus gesundheitlichen Gründen abgegeben. Ein Gespräch über Erlebtes, Erreichtes und neue Wege.**

**Christa Wenger, wie haben Sie die Zeit als Präsidentin erlebt?**

— Ich habe viel gelernt und bin tief beeindruckt vom Engagement der Leute. Die vielfältigen Begegnungen und das Zusammenarbeiten habe ich sehr genossen. Gleichzeitig habe ich Überforderung und Verunsicherung erlebt, vor allem aufgrund der Kirchenaustritte.

**Spüren Sie auch Dankbarkeit?**

— Ja. Bei der Reformierten Kirche Luzern konnte ich eine meiner liebsten Tätigkeiten ausführen: gemeinsam verschiedene Themen verstehen, bearbeiten und schrittweise Lösungen für die anfallenden Probleme in die Wege leiten.

**Woran denken Sie? Welche Themen haben Sie beschäftigt?**

— Unter anderem Wiederaufbau, Verbesserung und Stärkung der zentralen Dienste sowie die Kommunikation mit den Teilkirchengemeinden. Es ging auch darum, Grundlagen zu schaffen, damit eine positive Kirchenentwicklung möglich wird. Solange es eine Exekutive braucht, braucht es auch eine Legislative, ein starkes Parlament.

**Was konnten Sie bewirken?**

— Erstaunlich viel. Die Verwaltung funktioniert super, die Organisationsentwicklung ist aufgegleist, die Kommunikation hat sich verbessert, und für die Trennung von operativer und strategischer Verantwortung sind erste Schritte eingeleitet.

**Wie beurteilen Sie die aktuelle Situation der Kirche?**

— Unsere strukturellen Möglichkeiten sind gesetzlich festgelegt und können



Christa Wenger.

nur gemeinsam mit der kantonalen Landeskirche geändert werden. Eine Veränderung wird es wohl brauchen, denn der gesellschaftliche Trend in Richtung Bedeutungseinbusse der Kirche kann meiner Meinung nach nicht einfach gestoppt werden. Das wird aber ein langsamer, pragmatischer Prozess.

**Wie sieht Ihre Vision aus?**

— Meine Vision war es, die Reformierte Kirche Luzern innen zu stärken, damit sie sich in eine Richtung entwickelt, die der Gesellschaft etwas nützt. Ich möchte nicht, dass unserer Kirche so etwas wie die Bernburger wird: Die privilegierten Mitglieder der speziellen Gemeinde profitieren von guten materiellen Entscheidungen und leben vom Liegenschaftserbe. Ich bin überzeugt – auch wenn ich den Weg nicht kenne –, dass die Werte und das Erbe unserer Kirche in der Gesellschaft ihren Platz finden und nicht verloren gehen werden.

**Was möchten Sie der Reformierten Kirche Luzern auf den Weg geben?**

— Vorab: weniger Angst haben! Aber auch: die momentanen Unsicherheiten aushalten, mit anderen zusammenarbeiten sowie offen sein und bleiben – auch gegenüber anderen Konfessionen, welche in der Essenz dieselben universellen Werte teilen.

VORSTAND

## Würdigung Christa Wenger

Christa Wenger war eine Bereicherung für die Reformierte Kirche Luzern. In ihrer kurzen Zeit als Präsidentin hat sie mit ihrer gewinnenden Persönlichkeit viel bewirkt und Spuren hinterlassen. So setzte sie einen neuen Schwerpunkt beim Thema «Bewahrung der Schöpfung» – oder etwas säkularisierter ausgedrückt: beim Thema Nachhaltigkeit. Was sie gesät hat, beginnt langsam zu blühen. Dank Christa Wenger kommt Bewegung in unsere Kirchgemeinde. Unter anderem hat sie als lösungsorien-

tierte Brückenbauerin ein Reorganisationsprojekt für die Reformierte Kirche Luzern angestoßen. Dabei hat sie gezeigt, dass sie Handlungsfelder rasch erkennt und dass es ihr wichtig ist, gemeinsam die Zukunft zu gestalten. Denn die Reformierte Kirche Luzern besteht nicht nur aus Kirchen, Häusern, Plätzen und Gärten, sondern vor allem aus Menschen. Mit ihrem guten Gespür für Menschen und ihrem Netzwerk hat sie immer wieder die richtigen Personen für die offenen Positionen in der Verwaltung und in Gremien

gefunden. Zudem schaffte sie es, Menschen mit gegensätzlichen Einstellungen zu einer fruchtbaren Diskussion zu bewegen, sodass jetzt gemeinsam nach Lösungen gesucht wird.

Wir danken Christa Wenger herzlich für ihr Engagement. Was sie mit uns und in uns angestoßen hat, belebt und motiviert. Wir wünschen ihr alles Gute und freuen uns auf ein Wiedersehen – wo auch immer.

VORSTAND REFORMIERTE  
KIRCHGEMEINDE LUZERN

VORSTAND

Rücktritt im  
Kirchenvorstand

Nach sieben Jahren im Kirchenvorstand der Reformierten Kirche Luzern ist Nicole Signer auf Mitte Juli zurückgetreten. Sie war zuständig für das Ressort Bau. Die Diplomingenieurin Architektin FH/SIA stand dem Vorstand und den Teilkirchengemeinden seit 2017 mit Rat und Tat zur Seite. Bei den verschiedenen Liegenschaften hat sie viel bewirkt und zu den Gebäuden Sorge getragen. Unter anderem hat Nicole Signer die Sanierung des Lukaszentrums begleitet und eine zentrale Rolle beim Vorantreiben des Neubaus im Würzenbachquartier eingenommen. In das visionäre Neubauprojekt «Würzenbachmatte» investierte sie viel Zeit und Energie, da die Reformierte Kirche Luzern hier erstmals neuen Wohn-



Nicole Signer.

raum sowie Gemeinschaftsraum schaffen wird.

Ihr Amt führte Nicole Signer mit viel Engagement und hoher Fachkompetenz aus. Der Kirchenvorstand und die Kirchengutsverwaltung danken für ihre langjährige Tätigkeit für die Reformierte Kirche Luzern. Die Suche nach einer Nachfolge läuft.

**Suchen Sie Unterstützung?**

Haben Sie Fragen zu Ihrem Alltag, Ihrer Partnerschaft, Ihren Kindern oder der Arbeit? Wachsen Ihnen die finanziellen Sorgen über den Kopf? Die Sozialarbeiterinnen beraten und unterstützen Einzelpersonen, Paare oder Familien, die in Not geraten sind. Die Sozialberatung ist ein vertrauliches, unkompliziertes und kostenloses Angebot der Reformierten Kirche Luzern für ihre Mitglieder.

**Sozialberatung Reformierte Kirche Luzern**

Lukaszentrum, Morgartenstr. 16, 6003 Luzern. [sozialberatung@reflu.ch](mailto:sozialberatung@reflu.ch). Telefonisch erreichbar: Montag bis Freitag, 9–11.30 Uhr und 14–16.30 Uhr, 041 227 83 34. Persönliche Beratungstermine nach Vereinbarung.

[www.reflu.ch/luzern](http://www.reflu.ch/luzern)